

Kuppelkucker-Video: „Die Geschichte des Reichstagsgebäudes“

Wenn Gebäude sprechen könnten, hätte der Reichstag jede Menge zu erzählen.

Denn in seiner mehr als 120-jährigen Geschichte hat er viel miterlebt.

Er ist ein wichtiges Symbol für die deutsche Geschichte und eines der bekanntesten Gebäude Deutschlands.

Heute ist er Sitz des deutschen Parlaments, des Deutschen Bundestags.

Komm, wir machen eine Zeitreise.

Nach der Eröffnung 1894 tagten hier zum ersten Mal die Abgeordneten des Deutschen Reiches. Daher stammt auch der Name Reichstag.

Damals regierte noch der deutsche Kaiser von Berlin aus. Später musste er abdanken.

Wieder spielte das Reichstagsgebäude eine Hauptrolle: Dort wurde die erste demokratische Republik in Deutschland ausgerufen.

In den Jahren darauf tagte hier ein Parlament, das wirklich etwas zu sagen hatte.

Diese Jahre waren wirtschaftlich und politisch schwierig.

Das nutzte Hitler aus, um die Macht zu ergreifen.

Ab 1933 war Deutschland keine Demokratie mehr.

Im Reichstag wurde ein Feuer gelegt. Der Plenarsaal brannte fast völlig aus.

Der Brand bot den Nationalsozialisten einen Vorwand, ihre politischen Gegner zu verhaften und ins Gefängnis zu werfen.

1945, wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs, wurde der Reichstag von der sowjetischen Armee erobert.

Aus Freude und Stolz hinterließen die Soldaten Botschaften an den Wänden. „Ich war hier“ steht da zum Beispiel, oder manchmal auch einfach nur der Name eines Soldaten.

Nach dem Krieg gab es dann zwei deutsche Staaten.

Und auch Berlin war geteilt: Die Mauer führte direkt am Reichstagsgebäude entlang.

Zu dieser Zeit konnte es nicht mehr als Parlament genutzt werden.

Als 1989 die Mauer fiel, war die Freude bei den Menschen riesig.

Ein Jahr später wurde Deutschland wiedervereinigt.

Und das wurde am 3. Oktober 1990 mit einem großen Fest vor dem Reichstagsgebäude gefeiert.

Seitdem feiern wir in Deutschland jedes Jahr am 3. Oktober den Tag der Deutschen Einheit.

Doch bevor Abgeordnete und Regierung wieder einziehen konnten, musste das Gebäude auf Vordermann gebracht werden.

Beim Umbau wurde dann die gläserne Kuppel aufgesetzt. Sie ist ein Symbol für die Offenheit und Klarheit unserer Demokratie.

Im Inneren der Kuppel steht ein riesiger Trichter aus Spiegeln.

Die Spiegel leiten das Sonnenlicht in den Plenarsaal und sorgen für die richtige Beleuchtung. Ziemlich praktisch.

Das kann sich jeder sogar selbst ansehen.

Das Reichstagsgebäude ist offen für alle Besucher.

Und auch rund um das Gebäude gibt es viel zu entdecken.